

Vimbucher rennen für den guten Zweck

Spendenaktion der Herrenmannschaften des SV Vimbuch zugunsten der Lebenshilfe kommt gut an

Von unserer Mitarbeiterin
Judith Feuerer

Bühl-Vimbuch. Seit Wochen können die Fußballer nicht mehr dem Ball nachjagen. Um während der Corona-bedingten Zwangspause dennoch fit zu bleiben und gleichzeitig Gutes zu tun, initiierten die Herrenmannschaften des SV Vimbuch eine Laufaktion. Mit der Resonanz sind die beiden Organisatoren Christoph Blum und Jona Klöpfer mehr als zufrieden.

1.800

Euro Spenden
erhält die Lebenshilfe
Baden-Baden/Bühl/Achern durch
die Aktion.

„Die Aktion wurde super angenommen“, freuen sich die beiden. Mehr als 1.800 Euro übergaben sie an die Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl/Achern. 13.106 Spendenkilometer wurden seit Ostern von den 70 Teilnehmern absolviert. Dabei spielte es keine Rolle, ob die Laufschuhe geschmiert wurden oder das Rennrad aus der Garage geholt wurde. Auch mit Inlinern oder Nordic Walking Stöcken waren die Teilnehmer unterwegs. „Hauptsache, es wurden Kilometer gesammelt“, erklärt Christoph Blum. Mit jedem gelaufenen Kilometer flossen zehn Cent und mit jedem gefahrenen Kilometer fünf Cent in die Spendendose.



Flott unterwegs: Egal ob mit dem Rad oder den Laufschuhen, Hauptsache Kilometer zurücklegen hieß es bei der Aktion des SV Vimbuchs. 70 Menschen beteiligten sich daran.
Foto: Feuerer

Den Rekord stellte dabei Peter Friedmann auf, der mit seinem Fahrrad mehr als 1.800 Kilometer zurücklegte und damit 900 Spendenkilometer beitrug. Auf mehr als 755 Spendenkilometer kam Andreas Stedy. Der Drittplatzierte kam Oliver Messang, der in den letzten Wochen 580 Kilometer beim Laufen sammelte. Mal mit Rad und mal mit Laufschuhen war Iona Kruse unterwegs, die damit 565 Spendenkilometer absolvierte. Ebenfalls doppelt sportlich unterwegs war Matthias Hofmann, der sich mit seinen Gesamtkilometern von 562 Kilometern den fünften Platz sicherte. Für die Erstplatzierten gab es Gutscheine der Physiopraxis von Pit Friedmann.

Besonders freuten sich die Initiatoren darüber, dass die Laufaktion nicht nur bei der Vimbucher Bevölkerung, sondern in der ganzen Region auf Interesse stieß. Es waren Teilnehmer aus Berlin, Pfalz, Bayern und dem Breisgau für den guten Zweck unterwegs. „Manche nutzen die Aktion als Ansporn, um rauszugehen, um Sport zu machen“, verrät Christoph Blum. Das Laufen verband zudem die Generationen. Der jüngste Teilnehmer war der elfjährige Paul Deißler, ältester Teilnehmer mit 84 Jahren war German Bruder.

Einige der Teilnehmer rundeten ihre Spenden auf, so dass ein Gesamtbetrag von 1.800 Euro erreicht wurde. Beeindruckt und erfreut waren die Geschäftsführer Markus Tolksdorf und Hannes Maier über das Ergebnis der Laufaktion. Die Spende soll für das Angebot der Kurzzeitpflege verwendet werden.